

Fälle zur Unmöglichkeit

Fall 4-1

Der frisch pensionierte Richter R verkauft angesichts seiner schmalen Pension schweren Herzens für 25.000 € (Wert: 30.000 €) dem Staatsanwalt S seinen geliebten und durch zahlreiche Umbauten einzigartigen Porsche 911. Vor Übergabe wagt er aber eine letzte Fahrt und verursacht schuldhaft einen schweren Unfall, bei dem der Wagen zerstört wird.

Welche Ansprüche hat S gegen R?

Fall 4-2

Richter R verkauft auch noch seinen zweiten Liebling, seinen Ferrari Testarossa, für 50.000 € an Anwalt A. Vor Übergabe passiert ein Unglück: A will den Vertragsschluss mit einer Havanna besiegeln und hantiert dabei grob fahrlässig mit einem Streichholz herum. Die Garage samt Ferrari fackelt ab.

Wie ist die Rechtslage?

Fall 4-3

Zu guter Letzt verkauft Richter R für 35.000 € dem Notar N seinen Mercedes SLK. Vor der Übergabe brennt nach einem Blitzschlag die inzwischen neu errichtete Garage des R wieder ab; vom kostbaren Gefährt bleibt nur noch ein ausgebranntes Wrack.

Wie ist die Rechtslage, wenn N den Wagen für 40.000 € hätte weiterverkaufen können?